

Protokoll der Mitgliederversammlung des PTSV Aachen vom 29.04.2024

Ort: Gastronomie im PTSV, Eulersweg 15, 52070 Aachen

Beginn: 19:30 Uhr

1. Begrüßung und Feststellen der satzungsgemäßen Einladung

Der 1. Vorsitzende Walter Halmes begrüßte die anwesenden Mitglieder und gab bekannt, dass 42 stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung beiwohnten. Herr Halmes stellte fest, dass mit Bekanntmachung auf der Homepage unter sportverein-aachen.de und per E-Mail satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2. Vorstellung des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde Olaf Lindner bestimmt.

3. Bericht des Vorstands und Vorstellen des Haushaltsplans 2024

Allgemeine Vorstandsarbeit

Walter Halmes bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit seit der letzten Wahl im Juni 2023 und stellte die allgemeine Vorstandsarbeit vor, die folgende Sitzungsstruktur beinhaltet:

im regelmäßigen Turnus:

- alle 4-5 Wochen Vorstandssitzung
- 1 x pro Monat Jour Fixe Vorstand und Geschäftsstelle PTSV (Geschäftsführer Markus Krieger, sportliche Leitung Steffi Jansen)
- 1 x pro Monat Jour Fixe Vorstand und Geschäftsstelle Ladies in Black (Geschäftsführer Hans-Peter Lipka)

in unregelmäßigen Turnus, je nach Bedarf:

- AG-Bau Wolfgang Leus (ehrenamtlich) und Claudia Schiemann (Projektleiterin PTSV-Geschäftsstelle)
- Treffen des Vorstands mit erweitertem Vorstand (Abteilungsleiter*innen)
- Treffen des Vorstands mit dem Sachverständigenbeirat (ausgewählte Sachverständige); hierzu gab es den Hinweis eines anwesenden Mitglieds, dass die Zusammenstellung des Sachverständigenbeirats satzungsgemäß nicht festgelegt sei.

Herr Halmes betonte, dass es ein Bestreben des Vorstands sei, den Kontakt zur Geschäftsstelle, zu den Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Mitgliedern zu halten, um auf aktuelle Situationen reagieren zu können.

Auf Nachfrage eines neuen Mitgliedes stellten sich die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer einzeln vor:

Walter Halmes	1. Vorsitzender
Nico Sperle	2. Vorsitzender
Frank Peters	Pressewart
Elke Marx-Emmerich	Beisitzerin
Olaf Lindner	Jugendwart und Verbindungsperson zum Volleyball/Ladies in Black
Markus Krieger	Geschäftsführer PTSV

PTSV Team

Markus Krieger stellte die neuen Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle vor:

Frederik von der Mosel (FSJ) und Maxime Bussière (FSJ) verstärken das Team seit Herbst letzten Jahres und noch bis Ende August dieses Jahres. Der Vorstand dankte den Genannten für ihre bisher geleistete Arbeit und Unterstützung für den Verein. Ein Nachfolger für das freiwillige soziale Jahr ab September ist schon gefunden worden. Es wird noch eine weitere Person gesucht. Der Verein freut sich über weitere Bewerbungen.

Weiterhin kam im Januar diesen Jahres Anto Juric (Hausmeister/Platzwart) als neuer Mitarbeiter in Vollzeitstellung dazu. Er zeigte direkt sein Engagement bei der Neugestaltung der Tennisplätze. Herr Krieger hob diese hervorragende Arbeit mit gelungenem Ergebnis hervor.

Gastronomie

Frank Peters berichtete über das erste Jahr der neuen Vereinsgastronomie seit dem 23.06.2023.

Der Pächterwechsel machte eine Runderneuerung der Küche notwendig, da die vorherigen Pächter die Küche in einem schlechten hygienischen Zustand übergaben.

Die bisherige Zusammenarbeit mit dem neuen anwesenden Gastronom Patrick Roßkamp zeigte sich nicht problemlos. Hierfür ist ausdrücklich nicht die Qualität des Essens verantwortlich, sondern das neue gastronomische Konzept, das zu einigen Irritationen und Beschwerden führte. Diese wurden aufgenommen und die AG-Gastronomie erarbeitete in der Vergangenheit Einigungen oder Kompromisse zu den folgenden Punkten:

- Die Terrasse darf wieder mit (vorher gereinigten) Tennisschuhen betreten werden,
- die Tische werden nicht alle eingedeckt,
- es gibt einen Sportlertisch,
- Vereinsmitglieder bekommen einen 10% Rabatt auf Speisen.

Herr Peters betonte noch einmal die gute Küche und das akzeptable Preisniveau. Er bat alle beteiligten Parteien darum, weiterhin zu kooperieren.

Sportanlagen

Sanierung Tennishallen/Budohalle

Markus Krieger berichtete von dem Austausch der Lichtanlage (LED-Lichtanlage wie schon 2023 in der Tennishalle durchgeführt) in der Budohalle Anfang 2024 (55% der Gesamtkosten mit Fördermitteln abgedeckt). Diese Sanierung ermöglicht nun ebenfalls eine getrennte Schaltung von Budosport- und Gerätetrainingsbereich, was eine zusätzliche Stromkosteneinsparung bringt.

Anbau/Neubau

Ebenfalls erläuterte Markus Krieger den aktuellen Stand zu dem nun begonnenen Neubau auf der Wiese hinter den bestehenden Hallen (GYM und Budohalle) mit Hilfe des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW. Aufgrund der Kostenexplosion im Bereich Bau wird die neue Halle in einem kleineren Ausmaß gebaut als ursprünglich geplant, so dass die Kosten im geplanten Rahmen bleiben. Die Kosten belaufen sich auf 750.000 €, davon werden 547.500 € über Fördermittel abgedeckt, der Differenzbetrag wird über ein KfW-Darlehen finanziert. Die Verteilung in den neuen Räumlichkeiten ist wie folgt geplant: Indoor Cycling und Gerätetraining ziehen in die neue Halle, die Budoabteilung wechselt in den jetzigen Gym Raum und aus der bisherigen Budohalle wird ein großer Gym Raum.

Herr Krieger, Herr Sperle und Herr Halmes beantworteten zu den oben genannten Punkten vielfältige Fragen aus dem Mitgliederplenum:

Frage: Fällt der Sonnenweg als Übungsraum weg?

Antwort: Dies war so zunächst geplant, wird aber erst wenn der Bau fertig ist final entschieden.

Frage: Gibt es einen Schwingboden in der Budohalle?

Antwort: Ja, ist vorhanden.

Frage: Gibt es ein bauliches Konzept zur Lärmbelästigung durch das Indoor Cycling?

Antwort: Ja, es sind schalldämpfende Wände geplant und es gibt andere Ideen (Headsets) .

Frage: Soll die Budohalle nur als ein großer Gym Raum genutzt werden oder ist auch eine Teilung geplant?

Antwort: Trennwände sind momentan nicht geplant, aber die Vorhänge bleiben als Trennmöglichkeit hängen.

Frage: In welche Halle zieht das TRX Training?

Antwort: Momentan ist geplant, dass TRX mit der Budoabteilung in den bisherigen Gym Raum umzieht. Die große neue Gym-Halle soll für die (großen) Kurse zur Verfügung stehen, damit das Problem von Vereinsaustritten im Fitnessbereich aufgrund der Ressourcen-Schwierigkeiten und Teilnehmerbeschränkungen in den Kursen behoben wird.

Der Vorstand bedankte sich in diesem Zusammenhang noch einmal bei der Budoabteilung, die auf Übungsfläche verzichtet, um die geplante Raumverteilung zu ermöglichen. Diese sportlich faire Haltung der Budoabteilung ist hervorzuheben, da hier nicht nur auf den eigenen Vorteil geschaut, sondern den Gesamtverein fördernd gedacht wurde.

Sportpark Soers

Herr Sperle berichtete von der PTSV-Beteiligung, an der Entwicklung des Masterplans für den Sportpark Soers in Form einer Teilnahme an den Ateliertagen und der Lenkungsgruppe. Die Chance, dass das Projekt realisiert wird, ist groß. Die Multifunktionshalle soll auch Trainings- und Spielstätte für die Ladies in Black werden. Ebenso besteht die berechtigte Hoffnung, dass die neuen öffentlichen Sportflächen (besonders die Outdoorflächen) für den Breitensport, z. B. Beachvolleyballplätze vom PTSV mitgenutzt werden können.

Herr Sperle beantwortete die Fragen zu diesem Thema aus dem Mitgliederplenum:

Frage: Ist die Asbestbelastung des alten Polizeipräsidiums bekannt?

Antwort: Ja, der Abriss wird gutachterlich begleitet und soll am Ende dieses Jahres beginnen und 2026 abgeschlossen sein (Reit WM).

Frage: Wird der Verein in der Multifunktionshalle für die Trainings- und Spielstunden Miete zahlen müssen?

Antwort: Ja, da die Ladies in Black eine Spielbetriebs GmbH ist. Der anwesende Geschäftsführer der Ladies in Black Hans-Peter Lipka bestätigt dies als normales Vorgehen im Profisportbereich.

Frage: In einem Zeitungsbericht wurde berichtet, dass das Kyodo Dojo durch die Neugestaltung des Sportpark Soers verschwinden muss. Ist diese Aussage richtig?

Antwort: Nein, der Vorstand hat bei der Zeitung auch um Richtigstellung gebeten.

Ladies in Black

Hans-Peter Lipka stellte sich als neuer Geschäftsführer der Ladies in Black vor. Er hat die Geschäfte ab dem 1.2. 2024 übernommen. Er berichtete von der aktuellen Situation des Spielbetriebs Ladies in Black:

Finanzen:

- diese Saison wird wahrscheinlich mit einer schwarzen Null abgeschlossen
- aufgrund des Nichterreichens der Playoff Runde sind einige Sponsorenprämien nicht ausgezahlt worden
- der Lizenzierungsprozess läuft und es sieht so aus, dass es gelingen sollte, die Lizenz wieder zu erhalten

Mannschaft:

- eine Anfrage zur Teilnahme an einem internationalen Wettkampf (aufgrund Absagen anderer Vereine) wurde abgesagt, da die Spielstätten in Düren oder Maaseik zu teuer sind
- der Kader für die neue Saison ist mit 11 Spielerinnen komplett (reicht für die Liga, nicht für internationale Wettkämpfe)

Vorstellen des Haushaltsplans 2024

Der Geschäftsführer Markus Krieger erläuterte den Haushaltsplan.

Die Mitgliederzahl ist wieder gestiegen (Steigerung um 3%) und das Niveau der Vorcoronazeit wurde erreicht. Die eingeschränkte Raumkapazität und der Mangel an Übungsleiter*innen hemmen das weitere Wachstum. Im Ranking der Mitgliederzahlen nach Sportsparte führt weiterhin der Fitnessbereich vor Tennis. Der Eltern + Kind-Bereich hat Volleyball zahlenmäßig überholt. Die Teilnehmerzahlen für die Ferienspiele konnten wiederholt gesteigert werden (680 TN) und der PTSV ist nun der einer der größten Anbieter von Ferienspielen im Stadtgebiet Aachen.

Durch diese positive Entwicklung der Mitgliederzahlen, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und durch viele Fördergelder konnte das Jahr 2023 wieder (5. Jahr hintereinander) mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Durch die zahlreichen notwendigen Sonder-Investitionen ist die Liquidität etwas zurückgegangen.

In der Zukunft ist mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen, dabei wird für das neue Haushaltsjahr mit einem ausgeglichenen Haushalt geplant. Jedoch ist durch weitere Investitionen (Neubau / Substanzverluste) wieder mit einem Rückgang der Liquidität zu rechnen.

Es folgten Fragen und Anregungen aus dem Plenum der anwesenden Mitglieder an den Vorstand. Diese wurden alle angehört, diskutiert, notiert und Fragen teilweise geklärt.

Frage: Welche Leitlinien bestehen für die Zukunftsfähigkeit des Vereins?

Antwort: weiterhin Digitalisierung verbessern, Kinder-/Jugendbereich stärken, Flächengewinnung, Angebote im Gesundheitsbereich vergrößern, gesellschaftliche Themen wie Klimaveränderungen, Umweltschutz, Nachhaltigkeit berücksichtigen

Frage: Gibt es Kooperationen mit anderen Einrichtungen im Bereich Ferienspiele?

Antwort: Es gibt einige aber wenige Kooperationen. Sonst konnten bisher alle Angebote vom Verein selbst ohne Unterstützung durchgeführt werden. Je nach Entwicklung könnten mehr Kooperationen und gemeinsame Möglichkeiten in Betracht gezogen werden und werden überprüft.

4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

Kassenprüfer Thomas Braun verlas den Bericht zur Kassenprüfung und gab der Versammlung die Empfehlung zur Entlastung des Vorstandes. Herr Braun stellte fest, dass solide gewirtschaftet wurde. Es wurde nachvollziehbar und sorgfältig gearbeitet. Marginale Differenzen bezüglich nicht gebuchter Mehrwertsteuer werden vom Steuerberater noch mal überprüft. Die Kassenprüfer hielten fest, dass keine Differenzen und keine Verschwendung von Vereinsausgaben erkennbar sind.

Die Kassenprüfer empfehlen der Geschäftsstelle ein Formblatt zu internen Rechnungen mit Angabe der Veranstaltung, Datum etc. anzulegen, damit die eingereichten internen Rechnungen von Abteilungen und Vorständen/Mitarbeiter*innen schneller zu zuordnen sind. Die Geschäftsstelle wird diese Empfehlung sofort umsetzen.

Die Versammlung folgte der Empfehlung zur Entlastung des Vorstands einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimme.

5. Neuwahl eines/einer 2. Stellvertreter*in der Kassenprüfer*Innen

Vorschläge zur Wahl: Helmut Löhrs,

Wahl zum Vertreter der Kassenprüfer*Innen:

Der vorgeschlagene Herr Helmut Löhrs wurde mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

6. Neuwahl des Schlichtungsausschusses

Der bisherige Schlichtungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern: Ruth Undorf, Silke Mertens und Manfred Preiß. Es war eine Neuwahl für den leider verstorbenen Manfred Preiß nötig. Ebenso wurden noch zwei Stellvertreter*innen gesucht.

Vorschlag für das dritte Mitglied: Barbara Kugelmann
Vorschläge für zwei Stellvertreter*innen: Oliver Simon und Gaby Dery

Gesamtwahl dieser drei vorgeschlagenen Personen und Posten:
Die vorgeschlagenen Personen wurden mit einer Enthaltung gewählt und sie nehmen die Wahl an.

7. Ehrungen

Die anwesenden Mitglieder Reza Sabet (25 Jahre Mitglied in der Schachabteilung), Walter Renner (50 Jahre Mitglied in der Tennisabteilung) und Achim John (50 Jahre Mitglied in der Boxabteilung) wurden für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt und ihnen wurde persönlich eine Ehrenurkunde und eine kleine Aufmerksamkeit vom 1. Vorsitzenden Walter Halmes überreicht.

Den nicht anwesenden zu ehrenden Mitgliedern werden die Ehrenurkunde und Aufmerksamkeit im Nachhinein übermittelt:

25 Jahre Mitgliedschaft: Marita Kox, Merthild Strothofte-Moormann, Malte Jakob, Horst Papl
50 Jahre Mitgliedschaft: Arne Winter, Frank Schidlowski, Lothar Riedel

8. Verschiedenes

Claudia Schiemann (Geschäftsstelle/Projektleiterin) stellte die Planung zum Jubiläumsjahr 2025 (100 Jahre PTSV) vor. Es ist ein Konzept der Jubiläumsfeier entwickelt worden, welches vorsieht, jeden Monat verschiedene Veranstaltungen bzw. Aktionen zu einem bestimmten Motto durchzuführen. Es ist gewünscht, dass Mitglieder sich an der Gestaltung und Durchführung beteiligen; jede Hilfe ist sehr willkommen.

Die aktuelle Planung der Monatsthemen:

Januar:	Unser Beginn
Februar:	Unser Sport
März:	Unser Team
April:	Unsere Abteilungen
Mai:	Unsere Kultur
Juni:	Unsere Generationen
Juli:	Unsere Entwicklung
August:	Unsere Vielfalt
September:	Unsere Geschichte
Oktober:	Unser Jubiläum
November:	Unsere Nachhaltigkeit
Dezember:	Unsere Zukunft

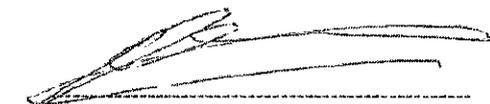
Hans-Peter Lipka gab hierzu bekannt, dass die Ladies in Black ein Jubiläums Trikot planen.

Es folgten weitere Fragen und Verbesserungsvorschläge zum täglichen Vereinsablauf aus dem Plenum der anwesenden Mitglieder. Diese wurden alle angehört, diskutiert, notiert und Fragen teilweise geklärt.

1. Anmeldung zum Wandern nicht über das Wochenprogramm möglich, warum?
→ besonderer Verteilerkreis, ähnlich wie bei den Modulen, Vorgehensweise ist auf der Webseite beschrieben. Frank Peters nimmt dieses Anliegen auf und klärt, ob eine Änderung in der Vorgehensweise möglich ist.
2. Vorschlag den schon länger geplanten Entwurf zur Satzungsänderung in diesem Jahr zu entwerfen und dann im Jubiläumsjahr den Mitgliedern vorzustellen.
→ Diese gute Anregung wird aufgenommen, jedoch sieht der Vorstand zeitliche Kapazitätsprobleme und will keine Versprechungen dazu abgeben.
3. Stimmt es, dass der Ausländeranteil im Verein gering ist?
→ Dies ist je nach Abteilung sehr unterschiedlich, Walter Halmes betont noch einmal, dass der Verein offen für alle ist!
4. Regelung zur Verantwortlichkeit der Antworten aus der Geschäftsstelle ist unklar. Es wird ein Vorfall bezüglich der Änderung eines Wortes in der Tennishallenordnung angesprochen *und die Frage gestellt, ob der Hauptvorstand in jüngster Zeit vor der Mitgliederversammlung eine Änderung der Hallenordnung beschlossen hat.*
→ *Der Hauptvorstand konnte hierzu keine Antwort geben.* Markus Krieger wird sich dieses Falls noch einmal annehmen, den Vorgang überprüfen und *nach einer internen Besprechung das fragende Mitglied über das Ergebnis informieren.*
5. Wunsch eines Mitglieds, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung dauerhaft auf der Homepage steht.
→ Diese Anregung wird im Rahmen des Digitalisierungsprozesses aufgenommen.
6. *Tragen sich die einzelnen Abteilungen des PTSV selbst?*
→ *Es ist das Ziel, dass sich die Abteilungen grundsätzlich selbst tragen, zum Teil finden im Sinne der Solidarität jedoch auch Querfinanzierungen statt.*

Herr Halmes bedankte sich bei den Anwesenden für die vielen Diskussionsbeiträge und schloss mit den besten Wünschen für alle die Versammlung um 22.11 Uhr.

Aachen den 15.05.2024 / 20.08.2024 (Änderungen)



Walter Halmes, 1. Vorsitzender



Andra Spudeit, Protokollführerin